

## Privatisierung Bürgerinitiative unterstützt Bürgerbegehren

Die Bürgerinitiative (BI) „Leipzig braucht ein Sozialticket“ hat sich auf ihrer Sitzung über „das weitere strategische Vorgehen“ geeinigt. „Diese Erklärung war notwendig geworden, nachdem es in den letzten Tagen einige Irritationen in der Bevölkerung und bei der Presse bezüglich einer Mitteilung des Vereins dsp-leipzig gegeben hatte“, so Sprecherin Pia Witte. Die in dem Papier mit dem Titel „Leipzig braucht ein Sozialticket und keine Mogelpackung“ aufgestellten Forderungen an die Stadtpolitiker seien „in keiner Weise von der Bürgerinitiative autorisiert oder gar Beschlusslage für sie“. Die BI kämpfe weiterhin für ihr Ziel, ein preisgünstiges Ticket für Bus und Bahn für Menschen mit schmalen Geldbeutel durchzusetzen. Dafür wurden bis zum gestrigen Tag 13 225 Unterschriften gesammelt.

Außerdem wurde auf der Sitzung am Mittwoch beschlossen, eng mit dem Bürgerbegehren zur Verhinderung des Verkaufs von städtischem Eigentum zu kooperieren. So wird die Bürgerinitiative laut Witte aktiv an der Auftaktveranstaltung des Bürgerbegehrens am 3. September auf dem Nikolaikirchhof ab 18 Uhr teilnehmen. Ab jetzt könnten Leipziger zudem auch an den Infoständen der BI „Leipzig braucht ein Sozialticket“ ihre Unterschrift sowohl für das Ticket als auch gegen den Ausverkauf der Leipziger Stadtwerke leisten.

Dazu wird ab sofort wieder jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr ein Stand in der Petersstraße, Höhe Buchhandlung Hugendubel, eingerichtet. Darüber hinaus ist die Initiative an diesem Wochenende beim Schönaauer Parkfest, am Weltfriedenstag am 1. September auf dem Burgplatz sowie am 15. September am Lindenauer Bushof gegenüber dem Herbstfest der LVB anzutreffen.

Beim Schönaauer Parkfest kann die BI am Sonnabend gegen 16 Uhr übrigens auch eine von Zoochef Jörg Junhold gestiftete Tageskarte an die kinderreichste Familie Grünaus übergeben.

Ein weiterer Höhepunkt soll laut Witte eine Fachtagung am 12. Oktober werden, zu der Politiker und Initiativen aus ganz Deutschland eingeladen sind, in deren Städten und Bundesländern es entweder ein Sozialticket schon gibt, oder in denen Initiativen gerade um die Einführung kämpfen. **Angelika Raulien**  
www.sozialticket-leipzig.de

# Für drei Euro einen Monat lernen

## Leipziger Verein unterhält seit sechs Jahren Schulkomplex in Gambia / Bald 420 Schüler

Seit sechs Jahren betreibt der Leipziger Verein „Socialis for The Gambia“ in dem kleinsten westafrikanischen Land sein deutsch-gambisches Schulprojekt. Jetzt wird es weiter ausgebaut, ab September sollen dort 420 Kinder lernen.

Wie berichtet, errichtete der Verein – er zählt mittlerweile deutschlandweit 270 Mitglieder, darunter hiesige Künstler und Rechtsanwälte – in Brufut aus eigenen Mitteln einen Schulkomplex, in dem zuletzt 360 Kinder unterrichtet wurden. Es ist eine so genannte Primary-School, die auf einheimischen Schulgesetzen und Lehrplänen basiert. Unter anderem entstanden fünf Gebäude mit jeweils zwei beziehungsweise drei Klassenzimmern, Küche und Sanitärtrakt. Plus ein Schulgarten, wo Gemüse und Obst nicht zuletzt zwecks Eigenversorgung angebaut werden.

Es gibt drei Kindergärten und drei Vorschulklassen. Letztere schon deshalb, weil – wie es hieß – die Mädchen und Jungen aus verschiedenen Stämmen mit jeweils eigener Sprache kommen und somit alle erst einmal englische Amts- und damit Schulsprache lernen müssen. „Es sind alles Kinder aus ärmeren Familien, die bei uns kostenlos Kleidung, Essen, gesundheitliche Betreuung und natürlich Unterricht inklusive Schulbücher bekommen“, so die Leipziger Anwältin Marika Bjick, die Vereinsvorsitzende.

„Derzeit bauen wir ein sechstes Schulgebäude“, erzählt sie. „Um Bedingungen dafür zu schaffen, dass ab September eben mehr Kinder und dann auch bis zur vierten Klasse eine Bildungschance erhalten, was in einem Land, wo 70 Prozent der Menschen Analphabeten sind und es eine Arbeitslosenquote von rund 75 Prozent gibt, für den Nachwuchs schon wichtig ist. Unser Ziel ist, den Unterricht bald einmal bis zur sechsten Klasse, bis zum Ende der Primary School zu führen“, so Bjick.

Für den Schulbetrieb brachte der Leipziger Verein – einschließlich Mittagverpflegung, Material und Lehrgeld – bislang monatlich 1080 Euro auf. „Wir haben uns einmal ausgerechnet, dass man – all dies inklusive – so für drei Euro einem gambischen Kind einen Monat lang den Schulbesuch ermöglichen kann.“ Bjick schüttelt den Kopf. „Wenn man sich überlegt, wie oft man teils gedankenlos bei uns fürs Parken eben mal so fix drei Euro ausgibt...“

Wenn sich die Schülerzahl jetzt erhöht, mache sich ein Unterhalts-Etat von monatlich 1260 Euro für die Schule erforderlich. „Wir versuchen, das über Mitgliedsbeiträge abzudecken – und natürlich Spenden“, so Bjick. Wobei sie als Vorteil wähnt, dass „wir im Gegensatz zu manch großer Hilfsorganisation ei-



Zumindest einmal am Tag erhalten die Schüler in der vom Leipziger Verein betriebenen Schule eine warme Mahlzeit.

nen äußerst geringen Verwaltungsaufwand von vier, fünf Prozent haben, so dass alles Geld wirklich vor Ort investiert werden kann.“

Zudem werde derzeit ein zweites Grundstück erworben, um Voraussetzungen zu schaffen, ab nächstem Jahr auch eine Berufsausbildung anzubieten – etwa für Tischler und Schneider. „Das sind Berufe, die vor Ort dringend gebraucht werden, eine Zukunft im Sinne der Selbsthilfe haben“, meint Bjick und hofft zugleich, die Einrichtung möge sich und vielleicht auch zum Teil die Schule eines Tages finanziell selbst tragen. „Sie könnte ihre Produkte verkaufen und zugleich auch Schuluniformen für unsere Schüler fertigen“, stellen sich Bjick und ihre Mitstreiter beispielsweise vor. Erstmals leisteten im Auftrag des Vereins jetzt auch zwei junge Leipziger – Alex (23) und Tina (20) – ein soziales Jahr in Brufut. Alex hat in der Schule eine Abstellkammer zum Computerraum umfunktioniert und die Lehrer am PC geschult – „damit sie es künftig leichter haben, ihren Unterricht und Prüfungsbögen zu erstellen“. Leider zeigte sich dabei: Die mit früheren Containern aus Leipzig angelandeten und bis dato nicht genutzten Computer hatten inzwischen Terminten weitgehend „zerlegt“. Während Alex an zwei neu erstandenen und

einigen reparierten Exemplaren die Pädagogenschaft lehrte, brachte ihr Tina parallel das Schreibmaschinenreiben bei. Schließlich hilft auch dies im Schulalltag.

Es sei Lebenserfahrung pur, die man bei so etwas sammelt, sagt Alex. „Man muss einfach zusehen, wie man mit anderen Menschen, anderen Kulturen zurechtkommt. Und in dem Fall lernt man auch schnell, Klischeebilder von Afrika zu den Akten zu legen“, so der junge Mann, der mit Freundin Tina während

des Aufenthaltes bei gambischen Gasteltern freundliche Aufnahme gefunden hatte.

Um das Großprojekt in Brufut fortzusetzen, freut man sich beim Verein „Socialis for The Gambia“ natürlich über jegliche Förderer und Spender. Zu den treuesten Sponsoren gehören übrigens der Leipziger Zoo und der Handball-Verband Sachsen. **Angelika Raulien**

☺ Näheres: Socialis for The Gambia, Marika Bjick, Tel. 0341 2131979; E-Mail mail@bjick-law.de; www.soc-gambia.de

**Marika Bjick: Wenn man sich überlegt, wie oft man teils gedankenlos bei uns fürs Parken eben mal so fix drei Euro ausgibt ...**

fen und zugleich auch Schuluniformen für unsere Schüler fertigen“, stellen sich Bjick und ihre Mitstreiter beispielsweise vor. Erstmals leisteten im Auftrag des Vereins jetzt auch zwei junge Leipziger – Alex (23) und Tina (20) – ein soziales Jahr in Brufut. Alex hat in der Schule eine Abstellkammer zum Computerraum umfunktioniert und die Lehrer am PC geschult – „damit sie es künftig leichter haben, ihren Unterricht und Prüfungsbögen zu erstellen“. Leider zeigte sich dabei: Die mit früheren Containern aus Leipzig angelandeten und bis dato nicht genutzten Computer hatten inzwischen Terminten weitgehend „zerlegt“. Während Alex an zwei neu erstandenen und



Auf dem Schulgelände befindet sich auch der Schulgarten zwecks Eigenversorgung. Im Hintergrund sind einige der Schulgebäude erkennbar. Fotos: privat

### LVZ GRATULIERT



Herzlichen Glückwunsch allen, die heute in Stadt und Land Geburtstag haben

zum 95.: Herta Derstroff im Seniorenheim „Dr. Magarete Blank“; zum 89.: Hildegard Buhl im Seniorenzentrum „Haus am Silbersee“; zum 87.: Dorothea Nevoigt und Kurt Richter in Taucha; zum 84.: Martina Köppe im Seniorenzentrum „Dr. Magarete Blank“; zum 81.: Gisela Gau in Scheuditz; zum 80.: Horst Gräfe in der Wückerstr. 9; zum 79.: Theo Lehmann und Werner Trebar, Taucha; zum 78.: Anemarie Stoye in Glesien zum 77.: Werner Jülich in Dölzig; zum 72.: Helga Arnold, Taucha; zum 70.: Evelin Lange im Seniorenzentrum „Dresdner Hof“, Annelies Neidhold. – **Nachträglich zum 82.:** Brigitta Christoph in Scheuditz.

## Weiterhin stille Helden gesucht

Das Schülerprojekt „Der Tisch“ des Erich-Zeigner-Haus-Vereins soll weitergeführt werden. In diesem Rahmen haben bereits Leipziger Schüler das Leben von Johanna Landgraf recherchiert und dies in einer Broschüre sowie einer Ausstellung „Eine stille Heldin“ zusammengefasst.

Wie berichtet, stand dabei die Rettungsgeschichte zweier Leipziger Juden zur Zeit des Nationalsozialismus im Mittelpunkt. Für diese Arbeit erhielten die Schüler im Vorjahr den von

der Stadt Leipzig verliehenen Civil-Courage-Preis.

Für den weiteren Projektverlauf werden nun weitere stille Heldinnen und Helden Leipzigs gesucht, die uneigennützig Verfolgten des Nationalsozialismus halfen. **A. Raul.**

☺ Kontakt: Erich-Zeigner-Haus, Frank Kimmerte und Franziska Deckert, Telefon 0341 8709507, E-Mail erich-zeigner-haus@gmx.de. Weitere Infos auch im Internet unter www.erich-zeigner-haus-ev.de.

## Traueranzeigen

### Jahresgedenken für unsere liebe Micke

#### Peter Florian

geb. 12. Juli 1959 – gest. 24. August 2006

So wahnsinnig schwer ist zu versteh'n, dass wir Dich nie, nie wiederseh'n. Wir vermissen Dich so sehr, Du fehlst uns.

Deine liebe Mutti & Siegfried

### DANK

allen Freunden und Bekannten, die ihr Mitgefühl und tiefe Trauer um unseren lieben Vater, Großvater und Lebensgefährten

#### Gerhard Harnisch

mit uns zum Ausdruck brachten.

Ursula Schlichter  
Harry und Gunter Harnisch

Besonderer Dank dem Bestattungsinstitut Vetter, dem Redner Herrn Wetzell und den Bewohnern der Ostsidlung.



Ein Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

#### Ursula Friedrich

\* 31. August 1920 † 20. August 2007

In stiller Trauer  
Horst und Georg Friedrich  
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 29. August 2007, 12.30 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

LKB-Leipzig

Wenn ein Mensch geht, braucht man die, die bleiben, umso mehr.

Mit einer Familienanzeige in Ihrer Tageszeitung geben Sie den Verlust eines lieben Menschen bekannt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen in dem du einst so froh geschaffst, siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod dir nahm die Kraft. Was du an Liebe hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein, was wir an dir verloren haben, dass wissen wir nur ganz allein.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tante und Cousine

### Renate Knöfler

geb. 6. Januar 1932 gest. 21. August 2007

In tiefer Trauer  
Dein Heinz  
Dein Sohn Siegfried und Elke  
Deine Enkel Norman mit Judy und Oliver mit Kathleen  
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Montag, dem 27. August 2007, 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kleinpösna statt.

## DIENSTBEREIT AM WOCHESENDE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Stadt und Land:** Fr. 14 Uhr bis Mo. 7 Uhr unter Tel. 19292.

**Allgemeinärztlicher Innendienst:** Sbd. und So. 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr Infos zur diensthabenden Praxis unter Tel. 19292.

**Kinderärzte:** Fr. 14 bis Mo. 7 Uhr Tel. 19292; Innendienst – Tag und Nacht Notfallaufnahme Kinderklinik/Kinderchirurgie, Liebigstraße 20a; Fr. 14 bis 19 Uhr Dr. Aust, Wiederitzsch, Hugo-Krone-Platz 9; Dr. Pander, Pausendorf, Waldkerbelstr. 12; Dr. Amm, Böhlitz-Ehrenberg, Pestalozzistr. 10; DM Semmler, Zentrum, Seeburgstr. 57; So. 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr Dr. Aust, Wiederitzsch, Hugo-Krone-Platz 9; Dr. Pander, Pausendorf, Waldkerbelstr. 12; Dr. Amm, Böhlitz-Ehrenberg, Pestalozzistr. 10; Dr. Brunner, Dölitz, Bornaische Str. 157; Sbd. 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr Dr. Aust, Wiederitzsch, Hugo-Krone-Platz 9; Dr. Pander, Pausendorf, Waldkerbelstr. 12; Dr. Amm, Böhlitz-Ehrenberg, Pestalozzistr. 10; Dr. Brunner, Dölitz, Bornaische Str. 157.

**Chirurgie:** Tag und Nacht Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstr. 65; Helios Klinik Scheuditz, Leipzig Str. 45; Fr. 14 bis Mo. 7 Uhr Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über P.-List-Str. bzw. Ph.-Rosenthal-Str.); Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am St. Georg, Dölitzscher Straße 141; Klinik am Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41; Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84; Diakonissenhaus, Georg-Schwarz-Straße 49.

**Augenärzte:** Fr. 14 bis 19 Uhr GP Dr. El Belgithi/Dr. Fuhrmann, Lindenau, Birkenstr. 15; 19 bis 23 Uhr GP Dr. Vesper/Dr. Vesper, Reudnitz, Harnackstr. 9; Sbd. 8 bis 14 Uhr Dr. Götz, Volkmarndorf, Bautzmannstr. 6; 14 bis 20 Uhr Dr. Morgenstern, Südvorstadt, Karl-Liebknecht-Str. 112; So 8 bis 14 Uhr Dr. Scholbach, Lindenau, Lützner Str. 164; 14 bis 20 Uhr DM Schutz, Grünau, Selliner Str. 17. Rufbereitschaft Fr. 23 bis 7 Uhr sowie Sbd. und So. 20 bis 7 Uhr über 19292.

**Hautärzte:** Fr. 14 bis 23 Uhr Dr. Gast, Zentrum, Wettiner Str. 6; jew. 8 bis 13 Uhr – Sbd. Dr. Krakor, Großschocher, Gerhard-Ellrodt-Str. 19; So. Praxis Schulze, Marktleebing, Hauptstr. 10. Rufbereitschaft Fr. 23 bis 7 Uhr und Sbd. und So. 13 bis 7 Uhr unter Tel. 19292.

**HNO-Ärzte:** Fr. 14 bis 24 Uhr sowie Sbd. und So. 7 bis 22 Uhr unter 19292.

**Dialyse:** GP Dres. Anders/DM Bast, Leipzig-Burg-hausen, Plantagenweg 2, Tel. 4512236, 0171 4 255561.

**Praxen:** Auskunft dienstbereiter Praxen von 7 bis 19 Uhr unter Tel. 19292 Infos über Praxen und Öffnungszeiten unter www.KVS-Sachsen.de sowie www.zahnarztze-in-sachsen.de.

**Zahnärzte:** Fr. 19 bis 22 Uhr DS Petzold, Neustadt, Eisenbahnstr. 49 (22 bis 24 Uhr Bereitschaft); Tel. 6885561; 0 bis 7 Uhr Universität Leipzig, Kopflinik, Liebigstr. 10-14, Tel. 9721468; Sbd. und So. 0 bis 24 Uhr Universität Leipzig, Kopflinik, Zentrum, Liebigstr. 10-14, Tel. 9721468; Sbd. und So. 9 bis 10.30 Uhr DS Gäfner, Wiederitzsch, Schulstr. 2, Tel. 5213327 sowie 9 bis 11 Uhr Dr. Junker, Marktleebing, Hauptstr. 10, Tel. 3581605; Dr. Müller, Holzhaus-

sen, Stötteritzer Landstr. 28, Tel. 034297 49259.

**Zahnklinik Medeco,** Johannisplatz 1, Tel. 9 83 79 90; Sbd. 9.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr.

**Notdienst an den Un-Kliniken:** Tag und Nacht – Zentrale Notfallaufnahme für chirurgische und internistische Fälle (Operatives Zentrum, Anfahr über Paul-List-Str. bzw. Ph.-Rosenthal-Str.); Augen-klinik, Liebigstraße 10-14; Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin Liebigstraße 20a; Frauenklinik Liebigstraße 20a; Hautklinik, P.-Rosenthalstr. 23-25; Klinik für Urologie, Liebigstr. 20 (Station A 2); Toxikologische Auskunft, Institut für Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 17-18, Tel. 9724666; Labordiagnostik: Zentrallaboratorium, Paul-List-Str. 13-15, Tel. 9722222; Uniklinikum Zentrale: 97109; Fr. 0 bis 7; Sbd. und So. 0 bis 24 Uhr Zentrum für Zahn, Mund und Kieferheilkunde, Liebigstr. 10-14.

**Notdienst am Herzzentrum Leipzig:** Tag und Nacht – Brustschmerz-Ambulanz/Chest Pain Unit, Strümpellstr. 39, Tel. 8651480.

**Tierärzte:** Sbd. und So. 9 bis 16 Uhr nach Tel. Anmeldung Dr. Wiegand, Wachau, Südring 9, Tel. 034297 140666; Tag und Nacht nach Tel. Anmeldung Dr. Rohrwacher, Marktleebing, Arndtstr. 11, Tel. 3389013; Klinik Dr. Kühn/Dr. Schmidt, Patnitzsch, Carl-Benz-Str. 2, Tel. 034291 20276; Kleintierpraxis Dr. Gorzny, Markranstädt, Edisonstr. 20, Tel. 034205 42490.

**Tierrettung Leipzig:** Tel. 0177 8394775.

**Apotheken:** Fr. 18 bis 8 Uhr – Henrietten-Apotheke, Zentrum, Goldschmidtstr. 30; Aesculap-Apotheke, Gohlis, Landsberger Str. 50; Flora-Apotheke, Lindenau, Merseburger Str. 92; Händel-Apotheke, Sellaerhaus, Wurzer Str. 151; jew. 8 bis 8 Uhr – Sbd. Sonnen-Apotheke, Südvorstadt, Karl-Liebknecht-Str. 59; Faust-Apotheke, Gohlis, Landsberger Str. 4; Friesen-Apotheke, Lindenau, Lindenauer Markt 18; Anemonen-Apotheke, Molkau, Engelsdorfer Str. 21, So. Columbus-Apotheke, Reudnitz, Dresdner Str. 63 a; Paracelsus-Apotheke, Gohlis, Coppstr. 79; Carola-Apotheke, Lindenau, Marktstr. 2-6/Lindenauer Markt; Hansa-Apotheke, Probstheida, Franzosenallee 12 c.

**Homöopathischer Bereitschaftsdienst:** Fr. 16 bis 23 Uhr sowie Sbd. und So. 8 bis 23 Uhr – Dr. Antje Enigk, Tel. 3038478.

**Standortärztlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr:** Tel. 5954444.

**Anwaltsnotdienst in Strafsachen:** Tel. 0172 364 1041.

**Calle 74 – Beratungs- und Schutzstelle für Kinder und Jugendliche** von 12 bis 18 Jahren, Neustädter Str. 13; tägl. von 19 bis 9 Uhr geöffnet, Tel. 6993306.

**Notruf für vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen:** Tel. 3911199.

**Frauen- und Kinderschutzhilfe:** Tag und Nacht Tel. 2324277.

**Anonyme Mädchenzucht:** Tag und Nacht Tel. 5503221.

**1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:** Tag/Nacht Tel. 4798179.

**Frauenschatzwohnung:** Tel. 0163 4505998.

## HEUTE VOR 15 JAHREN

Mit dem Bau einer neuen Herzklolik wird in Probstheida begonnen. Wie der Geschäftsführer des verantwortlichen Projektierungsunternehmens, Günter Werner, informiert, soll der Rohbau des 150-Millionen-Euro-Vorhabens in zehn Monaten fertig sein. Zeitgleich erfolge der Bau von Wohnungen für Mitarbeiter des Krankenhauses. Die Herzklolik gilt als erster Bauabschnitt eines Medizinisch-Wissenschaftlichen Zentrums Leipzig-Süd, eine Investition des Rhön-Klinikums in Gesamthöhe von 2,3 Milliarden Mark. Nach Fertigstellung im September 1994 sollen jährlich 3000 Operationen am Herzen ausgeführt werden.

Die Leipziger Südtangente soll als Bundesstraße und nicht als Autobahn konzipiert werden. Diese Auffassung vertritt die Stadtratsfraktion der Bündnisgrünen. Die Straßenverbindung müsse viele Auf- und Abfahrten bekommen, damit die kleinen Ortschaften im Südraum eingebunden werden könnten, begründet Susanne Kucharski-Huniat. „Das wäre an einer Autobahn kaum möglich.“ Wenn nötig, könne die Straße auch vierspurig ausgelegt werden.

Das zweite Schuljahr der Freien Schule Connewitz beginnt für die 58 Kinder und ihre Lehrer in neuer Umgebung. Der Umzug aus den beengten Räumen der ehemaligen Kindererziehung in der Riemannstraße in das Zwei-Etagen-Haus am Lindenhof ist für alle Beteiligten Anlass genug, ein Fest zu feiern. Zu den Gratulanten gehören Schulstadtrat Wolfgang Tiefensee und Elke Urban, die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen. **mi**

## Elterntelefon länger geschaltet

Das Elterntelefon Leipzig – kostenlos, anonym, in Trägerschaft des Kinderschutzbundes – hat jetzt erweiterte Beratungszeiten. Mit den unterschiedlichsten Fragen kann man sich dahin unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 0800/1110550 wenden. Die ausgebildeten Berater haben ein offenes Ohr, sind kompetente Ansprechpartner.

So könnten Eltern zum Beispiel über ihre Sorgen um die Entwicklung ihrer Kinder, bei Streitigkeiten in der Familie oder wenn sie sich stark belastet fühlen reden und mit den Beratern Lösungen ausloten. Es würden aber auch Fragen wie zu Umgangsrecht oder Elterngeld beantwortet, hieß es.

Aus dem Festnetz ist das Telefon im Raum Leipzig Montag und Mittwoch von 9 bis 11 sowie Dienstag und Donnerstag von 16 bis 20 Uhr erreichbar. Zusätzlich ist es jetzt am Freitag von 9 bis 11 Uhr besetzt. Weitere Infos unter: www.dksb-leipzig.de. **A. Raul.**

**Obdachlosen-Notquartier,** Heilsarmee „Die Brücke“; Anmeldung bis 20 Uhr unter Tel. 2518880.

**Kinder- und Jugendnotdienst,** Ringstr. 4; Rund um die Uhr – Jugendnotdienst von 12 bis 18 Jahren, Telefon 4112130; Kindernotdienst von 0 bis 12 Jahren, Tel. 4120920

**Kinder- und Jugendtelefon:** Fr. 14 bis 19 Uhr Tel. 0800 1110333.

**Verbund Gemeindefache Psychiatrie,** Krisenkontaktstelle, Eitingenstr. 12, Sbd. und So. 9 bis 19 Uhr, Tel. 35534333; Tel. des Vertrauens Tag und Nacht Tel. 35534444.

**Pflegernetzwerk** (Pflegerleistung, Information, Beratung); Tag und Nacht unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 5832411.

**Telefon des Vertrauens:** tägl. 19 – 7 Uhr; Sbd. und So. rund um die Uhr, Tel. 35534444.

**Ökumenische Telefonseelsorge:** Tag und Nacht kostenlos Tel. 0800 1110111; 0800 1110222.

**Notdienst für Hörgeschädigte:** Fax – Polizei: 192 94; Feuerwehr und Rettungsdienstleistungen: 9872581 sowie Hörgerätezentrum, Shakespearestraße 2, Tel. 0177 6496490.

**Weißer Ring** (Hilfe für Opfer von Gewalttaten und Kriminalität); Tag und Nacht – Tel. 6888593.

**Schlüssel- und Schlossnotdienst:** Tag und Nacht 9604040/41; 2321266; 8621756; 446660; Stadtgebiet Leipzig: 0800 8447448; Nord: 2131094; West: 4223251; Süd, Mitte: 301-5009; Ost: 2131080. Kostenloser Zentral-Notruf für Leipzig und Umgebung; Tel. 0800 3363363.

**Gläsernotdienst:** Tag und Nacht – Tel. 5897010 und 5648490.

**Klempner- und Elektrikernotdienst:** Tag und Nacht – Tel. 9921777 (LWB-Service); Elektriker: 4011458 oder 0172 3642222.

**Sicherheitsdienstleistungen:** Tag und Nacht – Tel. 484420 (Bewachung aller Art, Kurier- und Transportdienstleistungen, Absicherung von Veranstaltungen).

**Innung Radio- und Fernsehtechnik:** Fr. 18 bis 21; Sbd. und So. 10 bis 21 Uhr Tel. 0172 7975007.

**Computernotdienst:** Tag und Nacht – Tel. 25685 52; 2131089; 14990232; 0174 4325236; 946 9574 oder 0162 1976108.

**Innung Sanitär-Heizung-Klima:** Sanitär: Tel. 0172 3491135; Heizung: Tel. 0172 3491134.

**Notdienst für Medizinische Gase:** Tag und Nacht – Tel. 244590.

**Störungsdienst der Stadtwerke:** Nur für Netzstörungen – Tag und Nacht für Strom, Gas/Fernwärme – 0800 1213000.

**Notdienst der Verbundnetz Gas AG:** Erdgas-Ruf: 01803 334033.

**Wasserwerke:** 24-Stunden-Entstörungsdienst der Wasserwerke Leipzig, Tel. 6992100.

**Notreparaturdienst für Rollläden/Sonnenschutz:** Sbd und So. 10 bis 16 Uhr – Tel. 0177 2661499.

**Kühl- und Waschgeräten:** Tag und Nacht – Tel. 2610540.

**TÜV Sachsen:** Te. 0172 3594386 (bei Havarien an technischen Anlagen und Fahrzeugen).

**Pannenhilfe:** Tag und Nacht: ADAC – Tel. 0180 2222222; AvD – 696660; ACE – Tel. 0180 2343536.